

Das halten die Jungen von WILWEST

Andrin Hobi verrät, wie das Jugendparlament zum Generationenprojekt steht – und was Gleichaltrigen wichtig ist

WILWEST wird oft als Generationenprojekt bezeichnet. Doch was denkt die Generation, die davon am längsten betroffen sein wird, darüber? Andrin Hobi, Präsident des Jugendparlaments Wil, gibt Auskunft.

Wil Was für ein Pech: Drei Tage, bevor Andrin Hobi 18 Jahre alt wurde, stimmten die St.Galler über WILWEST ab. Gerne hätte der Wiler dies auch getan, denn: «Wenn ich hätte abstimmen können, wäre ich klar dafür gewesen», sagt der Co-Präsident des Jugendparlaments Wil.

Darum steht Hobi dahinter

Aus Sicht von Andrin Hobi ist WILWEST «sehr zukunftsweisend». «Es



Andrin Hobi will ein attraktives Wil. das

gibt Arbeitsplätze, der öffentliche Verkehr wird verbessert und der Verkehr entlastet» sagt der 18-Jährige. Die Bebauung der Grünflächen macht dem Vertreter der jungen Generation keine Sorgen. «Nein», sagt

er überzeugt, «die Flächen werden kompensiert und die Gemeinden verzichten darauf, weiteres Land einzuzonen. Das und die Tatsache, dass das Gewerbe und die Industrie an einem Ort zentriert werden, hat mich überzeugt.» Eine Überdachung der Autobahn hält der junge Wiler als Standort nicht für sinnvoll. «Das wäre zu teuer», findet er.

Das findet das Jugendparlament

Und was halten seine Kollegen im Jugendparlament von WILWEST? «Die Meinungen sind sehr unterschiedlich», sagt Hobi. Es gebe viele Einflussfaktoren wie zum Beispiel die Parteizugehörigkeit und er könne nicht für alle Jugendlichen sprechen, so der 18-jährige Jungfreisin-

nige. Generell seien jedoch mehr Mitglieder für WILWEST als dagegen. Wichtig sei den jungen Menschen, so Hobi, dass auf die Nachhaltigkeit und den öffentlichen Verkehr Wert gelegt werde. Auch würde er sich wünschen, dass die junge Generation im Allgemeinen an Infoveranstaltungen oder auf sie zugeschnittene Anlässe zu WILWEST oder zur Netzergänzung Nord eingeladen werde. Letzteres Projekt befürwortet Hobi ebenfalls – und wird im Unterschied zu WILWEST auch darüber abstimmen können. Sollte er dann im Rahmen des KV 4.0 in Irland sein, werde er sich die Unterlagen zuschicken lassen oder sonst, sagt er zwinkernd, fliege er zum Abstimmen zurück in die Schweiz. *das*